

# Bericht ALPIN

## KINDERCUP

### **Anna Pirnbacher, Lana Pilgram & Ida Fernsebner siegen in Gesamtwertung**



Um die Wintervorbereitung bestmöglich zu gestalten wurde in Kooperation mit der nordischen Abteilung bereits im **Sommer** mit fünf **Inlineskatetrainings** (McCall Martina und Pirnbacher Kathrin) begonnen. Anschließend wurde von **Oktober bis Dezember** mit acht alt bewährten **Hallen Trainings** (Schmuck Kati und Fernsebner Lisa) die Vorbereitung für den Winter abgeschlossen.

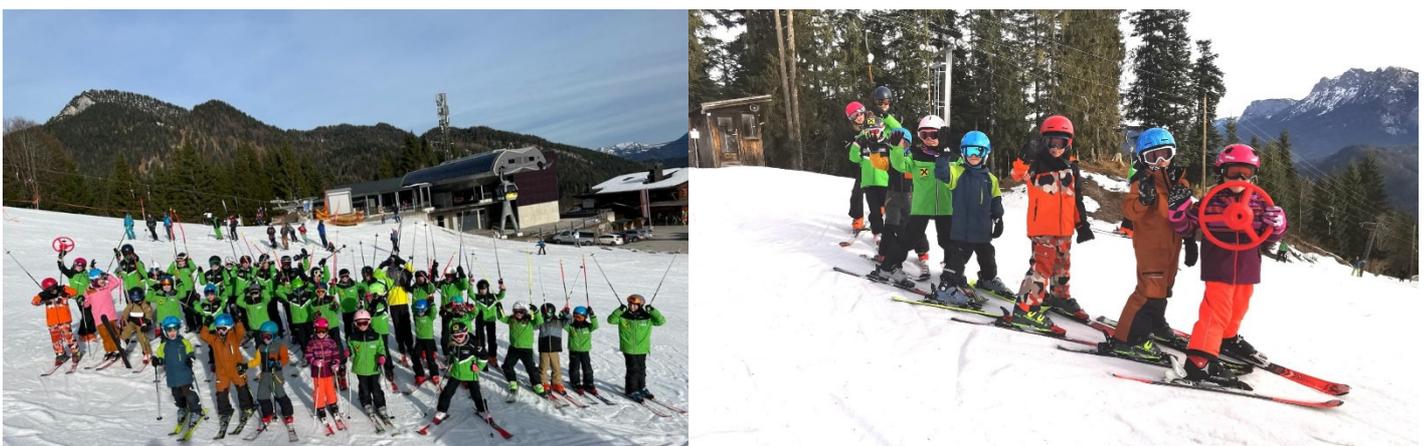
Am 8. Dezember startete die Wintersaison mit einem langen und intensiven Trainerschulungstag in Zell am See. Das darauffolgende Wochenende begann dann bereits das Kinderschnee-Training in Lofer. Die ersten Tage wurden dabei in Kleingruppen genutzt um die Skitechnik zu verfeinern. Nach Weihnachten fand das Training auf der Mittelstation mit verschiedenen Trainingsläufen statt.

Seit langem war es wieder mal möglich die Rennen nach Plan durchzuführen: Los ging am 05. Jänner mit dem **Schokorennen**. Die **drei Kinder cups** fanden am 07.01 (American SL Unken), 13.01 (RTL Lofer) und 20.01 (RTL St. Martin) statt. Sehr erfreulich ist die steigende Anzahl der Teilnehmer. Von den insgesamt 135 Kinder-cup-Teilnehmern/innen waren **49 St. Martin Kinder am Start**.

Für St. Martin gab es **drei Gesamtwertungssiege** (Anna Pirnbacher - Kinder U8, Lana Pilgram - Kinder U11, Ida Fernsebner - Schüler U16), wobei zu erwähnen ist, dass in diesen drei Gruppen auch die Plätze 2 und 3 von St. Martin Sportlerinnen belegt wurden. Wieder eingeführt wurde in diesem Winter die **Vereinswertung** bei der die neue Wandertrophäe mit großem Vorsprung an den Skiklub **Unken** ging. **Wir** konnten uns den **zweiten Platz** knapp vor Lofer sichern.

Nach einigen Jahren Pause hatten wir durch **Pilgram Lana** wieder eine Starterin bei den **Bezirkskinderrennen** in Maria Alm. Sie landete mit den Plätzen 6 und 7 im soliden Mittelfeld.

Vielen **Dank** an das **gesamte Trainerteam**, welches für die große Anzahl von Kindern notwendig ist. Nach dem Ausscheiden von Michael und Thomas Pfannhauser war es sehr erfreulich mit Lucas Ralser, Stefan Wimmer, Richard Dürnberger und Walter Wimmer vier neue Trainer gewonnen zu haben. Sie haben mit frischer Motivation das bestehende Team aus Martin Pfannhauser, Sebastian Fernsebner, Klaus Steiner und Kathrin Pirnbacher bestens ergänzt und unterstützt.



## JUGENDSCHITAG 2024

### **Volksschul-Meister/in:**

Alma STURM &  
Alexander STEINER

### **Mittelschul-Meister/in:**

Ida FERNSEBNER &  
Matthias PLATTNER



Am 4. Februar wurde gemeinsam mit der Volksschule St. Martin wieder der alljährliche Jugendschitag durchgeführt. Dieses Jahr erneut am Loderbichl. Besonders erfreulich war **das große Starterfeld mit 81 StarterInnen.**

Vielen Dank auch an die Trachtenmusikkapelle St. Martin für den feierlichen Einzug zur Siegerehrung am Dorfplatz, wo uns der Elternverein verpflegte.

Klassensiege konnten feiern:

Mila Conrad (KiGa weiblich)

Florian Dürnberger (KiGa männlich)

Franziska Hirschbichler (Vorschüler w.)

Lorenz Schmuck (Vorschüler männlich)

Sarah Steiner (VS 1 weiblich)

Matteo Auer (VS 1 männlich)

Anna Pirnbacher (VS 2 weiblich)

Alma Sturm (VS 3 weiblich)

Sophia Schmiderer (VS 4 weiblich)

Alexander Steiner (VS 4 männlich)

Lana Pilgram (MS 1+2 weiblich)

Martin Fernsebner (MS 1+2 m.)

Ida Fernsebner (MS 3+4 & 9 SJ w.)

Matthias Plattner (MS 3+4 & 9 SJ m.)

## ALPIN-KLUBMEISTERSCHAFT

**Klubmeisterin 2024: Romana Fernsebner**

**Klubmeister 2024: Roland Leitinger**

**Familienwertung: Familie Fernsebner Herbert, Martin & Lisa**

Am 5. März fand die **65. Klubmeisterschaft Alpin** in der Almenwelt Lofer statt. Gefahren wurde wegen des Schneemangels bei der Mittelstation auf der Familienabfahrt beim Senderexpress.

Sehr erfreulich war die Startbeteiligung von 93 skibegeisterten St. Martinern/innen bei der diesjährigen Klubmeisterschaft – so viele wie schon lange nicht mehr.

Bei den **Damen** siegte zum zweiten Mal nach 2023 Romana Fernsebner. Sie gewann mit einem Vorsprung 1,68 Sekunden vor Katharina Hagn und mit 2,02 Sekunden vor ihrer Schwester Ida Fernsebner.

Bei den **Herren** gewann zum insgesamt sechsten Mal **Roland Leitinger**. Sein erster KM-Titel seit 2016. Mit 3,86 Sekunden Rückstand klassierte sich der Reinhard Hohenwarter auf Rang 2 vor Lucas Ralser (+ 5,41).

Die KlassensiegerInnen:

Alma Sturm (Ki I w)

Julian Eder (Ki I m)

Frida Sturm (Ki II w)

Alexander Steiner (Ki II m)

Ida Fernsebner (Sch. w)

Michael Hohenwarter (Sch. m)

Romana Fernsebner (Jgd. w)

Simon Volgger (Jgd. m)

Bettina Hohenwarter (Allg. D)

Stefan Wimmer (All. H)

Daniela Boulton (M30 D)

Roland Leitinger (M30 H)

Katharina Hagn (M40 D)

Klaus Steiner (M40 H)

Martina Hammerschmid (M50 D)

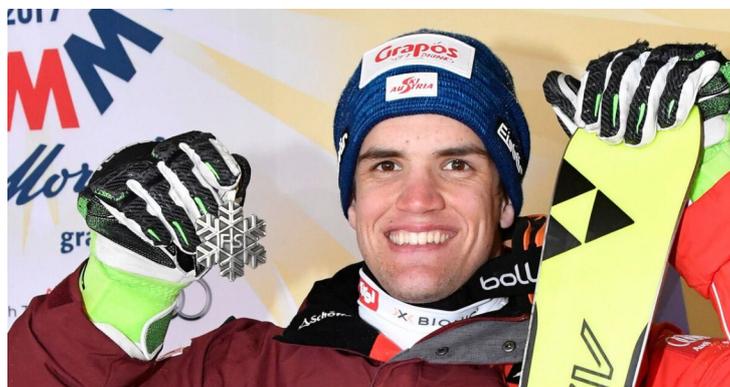
Lois Hohenwarter (M50 H)

Bei der Familienwertung siegte die Familie Fernsebner Herbert, Martin und Lisa mit einer Abweichung von 2,10 Sekunden auf die Mittelzeit. Dahinter landete die Familie Eder/Wimmer (Walter, Hannah, Josefine/+3,08 zur Mittelzeit) und die Familie Pirnbacher (Kathrin, Benedikt, Anna/-3,26 zur Mittelzeit). Die Erfolgsgeschichte Familienwertung zeigt die insgesamt 17 Familien (Voraussetzung: mind 1 Elternteil), welche in die Wertung kamen.

# ROLAND LEITINGER

## Rücktritt im Dezember 2023

Nach **12 Jahren im Weltcup** (Debüt Hinterstoder 2011) **beendete Roland Leitinger** vor den Weltcuprennen in Alta Badia seine **Skikarriere**. Bei seinem letzten Rennen – dem RTL in Val d'Isère – schied Roland im ersten Durchgang aus.



In der ÖSV-Pressemitteilung begründete Roli die Entscheidung so: „*Die Erkenntnis, dass ich zu meinem absoluten Top Level einfach nicht mehr hinkomme, gepaart mit den immer kehrenden körperlichen Problemen haben mich zum Entschluss gebracht, dass ich jetzt meine Karriere beenden werde. Auch die anhaltende Erfolgslosigkeit und dass man seinen eigenen Ansprüchen nicht mehr genügt, trugen dazu bei.*“

Viele **Verletzungen** – unter anderem 3 Kreuzbandrisse und Rückebeschwerden – waren leider immer wieder Wegbegleiter von Roland im Weltcup. Nicht desto trotz konnte er **wunderschöne Erfolge** für sich und den SC St. Martin einfahren:

Das große Highlight war sicher die **Silbermedaille beim WM-Riesentorlauf in St. Moritz 2017**. Der 17. Februar 2017 mit dem Vizeweltmeistertitel und der Empfang eine Woche später am Dorfplatz in St. Martin blieben unvergessen.

Aber auch im **Weltcup** schaffte Roli **zwei Mal** den Sprung aufs **Stockerl**. Beim **Parallel-RTL in Alta Badia 2019** und beim **RTL in Sölden 2021** nach Führung im 1. Durchgang. Dazu kommen schöne Erfolge wie weitere 6 Top-Ten-Ränge bei insgesamt **72 Weltcup Starts**, der 10 Platz beim WM RTL in Cortina 2021, der **Sieg** in der **Europacup-RTL-Wertung 2015** oder die **Goldmedaille** bei der **Staatsmeisterschaft 2019** in Saalbach.

# MATTHIAS FERNSEBNER

## Europacupdebüt & Saisonende bereits im Jänner Weltweit Nr. 1 in Abfahrt & Super-G

ÖSV-Kaderläufer Matthias Fernsebners (JG 2005) **dritte Saison** im FIS-Bereich begann wieder sehr erfolgreich:

In **Val Gardena/Gröden** Anfang Dezember **gewann** Matthias die **Abfahrt** und wurde **Dritter** im **Super-G**. Bei beiden Rennen konnte er **FIS-Punkte unter 30** erzielen.

Mitte Dezember folgte in **Santa Caterina** dann Mattis **Europacupdebüt**. Bei der zweiten Abfahrt dort kam er auf Platz 36 – für Punkte fehlten nur 0,18 Sek.

Nach Riesentorläufen in St. Lamprecht folgte die **Europacup-Woche** in **Tarviso**. In der zweiten Abfahrt fiel er leider aus und **verletzte** sich an der **Schulter**. Untersuchungen zeigten, dass eine Operation notwendig ist und somit musste Matthias seine Saison leider bereits im Jänner beenden.

Besonders bitter war, dass am Tag der Verletzung eine Weiterreise nach Frankreich

zur Junioren Weltmeisterschaft auf dem Programm stand. Daraus wurde dann leider nichts.

Nichts desto trotz liegt Matthias auf Grund der guten Ergebnisse bis zur Verletzung in der **vorläufigen FIS-Base-Liste für 2024/25** (Stand 02.05.2024) sehr sehr gut:

In **beiden Speed-Disziplinen** ist Matthias wenn man die **Jahrgänge 2005 bis 2007** betrachtet **weltweit auf Platz 1**. In der Abfahrt steht er bei 35,53 Punkte. Im Super-G bei 34,75.

Matti ist im Winter 2024/25 Mitglied im **ÖSV-B-Kader**.

